



Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss

ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

An das Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434
Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de
Web www.asta.euv-ffo.de

Zwischenbericht

Referat für Hochschulpolitik –
Tim Berthold

XIX. Legislaturperiode 2009/2010
2. Quartal: 01.02.2010 – 30.04.2010

Frankfurt (Oder), den 30.04.2010

Ich, Tim Berthold, wurde durch das Studierendenparlament der Viadrina am 27.10.09 zum Referenten für Hochschulpolitik gewählt. Richard Rath wurde am 19.01.10 zum berufenen Referenten gewählt. In diesem Zwischenbericht stellen wir unsere wichtigsten bislang durchgeführten Tätigkeiten vor.

Inhalt

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 13 GO-ASTA (Aufgaben des Referates für Hochschulpolitik)

- 1.1 Bildungsstreik
- 1.2 Bürgerinitiative „Pro Tram“
- 1.3 BrandStuVe
- 1.4 Grundordnungskommission
- 1.5 Exzellenzinitiative
- 1.6 Sommerfest
- 1.7 Vernetzung

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-ASTA

- 2.1 Teilnahme an Sitzungen und ordentliche Erfüllung des Büro-Dienstes
- 2.2 Beantwortung von Anfragen sowie Bearbeitung von StuPa-Beschlüssen

3. Anlage

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 13 GO-AStA (Aufgaben des Referates für Hochschulpolitik)

1.1 Bildungstreik (studentisches Arbeitsprogramm)

Hierzu fand ein Überblicksgespräch mit Herrn Pleuger und Frau Nuyken statt. Es wurde teilweise Unverständnis über die Forderungen geäußert. Dieses bezog sich nicht auf die Forderungen, sondern darauf, dass die Zustandsanalyse nicht zu treffend sei. Die Konsequenz ist, dass sich auf die Abarbeitung von einzelnen Punkte konzentriert wird und dort die Belange klar zu formulieren. Gleichzeitig wird eine bessere Vernetzung von Uni-Leitung und Studierendenschaft anvisiert. Denn es wurde deutlich, dass das Präsidium einen eher vorsichtig-fordernden Ton gegenüber dem Ministerium bevorzugt. Wo die Interessen konvergieren, wäre eine Ergänzung durch stärkere und ambitionierte Forderungen der Studierendenschaft denkbar.

Momentane in der Bearbeitung befindliche Forderungen des Arbeitsprogramms: Exzellenzinitiative, geschlechter- und identitätsgerechte Formulierungen, Beteiligung der Studierendenschaft im Präsidium, Abschaffung der SZ-Gebühren, studentischer Freiraum, Veränderungen im Brandenburgischen Hochschulgesetz.

Umgesetzte Ziele: Abschaffung der Masterzulassungsbeschränkungen

Weitere Details folgen zu einzelnen Punkten in diesem Bericht. An dieser Stelle soll bemerkt werden, dass das Hopo-Referat traditionell mit einer Vielzahl von Akteuren zusammenarbeitet und ohne diese die Umsetzung nicht möglich wäre und die Anteile an der Umsetzung einzelner Forderungen unterschiedlich ausfällt.

Die Bolognakonferenz am 17.5. wird im GD HS 05 übertragen und eine Diskussion wird anschließend stattfinden. Veranstaltungen zum Bildungstreik Anfang Juni sind bisher noch offen.

1.2 Bürgerinitiative Pro Tram

Die Diskussionsrunde der OB-Kandidaten fand unter reger Anteilnahme der lokalen Bürgerschaft statt und bekam eine breite und positive Resonanz in den Medien. Durch die Einrichtung eines Nachhaltigkeitsreferates wird sich das Hopo-Referat weiterhin

beteiligen, allerdings die Federführung innerhalb des AstAs für dieses Projekt an dieses abgeben.

1.3 BrandStuVe

Vor dem Treffen mit der Ministerin fand ein kurzes Koordinierungstreffen statt. Hier als auch auf dem Treffen zeigte sich die unterschiedliche Prioritätssetzung der Hochschulen.

Ein erneuter Konstituierungsversuch fand in Potsdam statt, war aber wieder ohne Erfolg.

In Rahmen der Bachelorevaluation wird das Brandenburgische Hochschulgesetz teilweise neu gefasst. Hierzu erhalten die Studierendenschaften die Möglichkeit eine Stellungnahme bis zum 17.5. abzugeben. Auch wird eine BrandStuVen-Stellungnahme angestrebt, sowie ein konstituierendes Treffen vor dem 17.5.

Durch die katalysierende Wirkung der Novelle des Brandenburgischen Hochschulgesetzes wird eine höhere Belegung der BrandStuVe erwartet und vom Hopo-Referat anvisiert.

1.4 Grundordnungskommission

Der Antrag der studentischen Senatoren auf Einführung veränderter Mehrheitsverhältnisse im Senat und damit die Erhöhung der Repräsentation und Ermöglichung der Repräsentation nach Fakultäten für alle relevanten Statusgruppen wurde abgelehnt. Die Anträge auf eine Gastmitgliedschaft des AstA und Stupas im Senat, der Einführung einer ständigen Senatskommission für Lehre und zentrale Einrichtungen, sowie eines studentischen Vertreters im Senat als auch der Gastmitgliedschaft des MES-Beirates in den Fakultätsräten stehen noch aus.

1.5 Exzellenzinitiative

Für die Vorbereitung des StuPa-Beschlusses wurde sich mit Herrn Pleuger getroffen, sowie eine kurze Darlegung der Gründe des Präsidiums durch ein Präsidiumsmitglied organisiert. In Umsetzung des Beschlusses wird momentan ein Team formiert, welches sich aktiv beteiligen wird. Hierfür fanden und finden weitere Treffen mit Verantwortlichen statt (Frau Müller, Herr Wasserloos, Frau Schoor).

1.6 Sommerfest

Das Hopo-Referat übernahm die Aufgabe der Koordination mit den Technikern und den anderen Institutionen (Stadt, Dezernat 4, SVF), Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

deren Genehmigung wir für die Durchführung des Sommerfests benötigen. So wurde mit der SVF vereinbart, dass ab 15 Uhr keine Straßenbahnen mehr fahren und der Strom abgestellt wird. Beim Dezernat 4 wurde die Nutzung des GDs besprochen und die Anschlüsse der Uni für die Technik. Mit diesen, der Firma für die Bühne und der Stadt, wurde der Bühnenort und die Auflagen besprochen. Auch wird der Antrag an die Stadt durch das Hopo-Referat ausgefüllt.

1.7 Vernetzung

Für eine bessere hochschulpolitische Vernetzung trifft sich das hochschulpolitische Referat alle zwei Wochen mit der Vizepräsidentin für Lehre. Gleiches ist für die Vizepräsidentin für Forschung geplant. Auch wurde ein hochschulpolitischer Mittagstisch eingeführt. Dieser finde nach folgendem Muster statt: 1. Woche im Monat, 1. Tag der Woche im GD; 2. Woche des Monats, 2. Tag der Woche im AM...

Hierbei sollen vor allem die FSRs und die Initiativen besser mit dem Hopo-Referat vernetzt werden, um den Informationsfluss besser zu sichern, schneller und besser Informationen zu verbreiten, weitere Interessierte für die Hochschulpolitik zu gewinnen und Probleme frühzeitig artikulieren zu können. Auch ist gewollt, dass nicht-organisierte Studierende selbst sich dazu setzen und ihre Meinung äußern.

Dieses zweite Ziel wird mit der Dauer und erfolgreicher Etablierung des Mittagstischs bei den organisierten Studierenden an Wichtigkeit gewinnen.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-AStA

2.1 Teilnahme an Sitzungen und ordentliche Erfüllung des Bürodienstes

Ich nahm grundsätzlich an allen AStA sowie den meisten StuPa Sitzungen teil. Ich habe den Bürodienst ordentlich erfüllt und beteiligte mich an Aktionen des AstAs.

2.2 Beantwortung von Anfragen und Bearbeitung von Beschlüssen des StuPa

Es wurden keine Anfragen und Beschlüsse gestellt, welche nicht durch die bisherigen Abschnitte abgedeckt sind laut des derzeitigen Stands des Beschlussbuches.

Für offen gebliebene Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Berthold
Referent für Hochschulpolitik

Richard Rath
berufener Referent für Hochschulpolitik